

BUND LV Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

Landesverband Sachsen e.V.
Straße der Nationen 122
09111 Chemnitz
Fon 0371 / 301 477
Fax 0371 / 301 478

Sachsen Consult Zwickau
Am Fuchsgrund 37
09337 Hohenstein-Ernstthal

info@bund-sachsen.de
www.bund-sachsen.de

erhard@scz-zwickau.de

Bearbeiterin: J. Fröhlich

Chemnitz, 22. März 2024

Ihr Zeichen:

Schreiben vom 26.02.2024

Stellungnahme zum B-Plan Sondergebiet „Agri-PV Adorf“ (Entwurf)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Sachsen e.V., nimmt zum o. g. Vorhaben wie folgt Stellung.

Das geplante Modulfeld umfasst 13,5 ha und wird zwischen den Modulreihen landwirtschaftlich genutzt (Futtermittelproduktion). Zusätzlich soll eine Versuchsfläche mit Getreiden und Kräutern bewirtschaftet werden. Aufgrund der hohen Verdichtungsempfindlichkeit wird eine bodenkundliche Baubegleitung eingesetzt. Durch das Vorhaben sind 4 Feldlerchen-Brutpaare betroffen; ein 2-jähriges Monitoring mit der Option auf die Anlage von Feldlerchenfenstern ist vorgesehen.

Zum Vorhaben ergehen Hinweise.

Die **Barrierewirkung der Anlage für den Fernwildwechsel** wird nicht ausreichend gewürdigt. Ein 50 m breiter unbebauter Streifen zwischen Anlage und Siedlung könnte sich als zu knapp erweisen. Das Wild wird damit nah an die Bebauung gedrängt und der ohnehin bestehende Unfallschwerpunkt an der Jahnsdorfer Straße verstärkt. Um diese Risiken zu minimieren, sollte ein Abstand von mind. 100 Metern zwischen Anlage und Siedlung eingehalten werden.

Die Ausbringung von **Insektenhotels** wird begrüßt. Es gibt jedoch einiges zu beachten:

- **Größe der Bohrlöcher:** 3 bis 9 Millimeter sind für die heimischen Bienen- und Wespenarten ideal; Auswahl an verschieden großen Bohrlöchern; Löcher

Hausanschrift:
BUND Sachsen e.V.
Str. der Nationen 122
09111 Chemnitz

Bankverbindung:
GLS Bank
IBAN DE57 4306 0967 1162
7482 01
BIC GENODEM1GLS

Spendenkonto:
GLS Bank
IBAN DE84 4306 0967 1162
7482 00
BIC GENODEM1GLS

Vereinsregister:
Chemnitz VR 783
Steuernummer:
215/140/00740

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutzverband nach § 32 Sächsisches Naturschutzgesetz.
Spenden sind steuerabzugsfähig.

sollten ausreichend Abstand voneinander haben; je größer die Löcher, desto mehr Abstand

- **Geeignetes Holz:** Hartholz, unbedingt heimische Hölzer und keine exotischen Holzarten; Nadelholz ist unerwünscht, denn dieses Holz harzt aus; gut geeignet: Buche, Eiche, Obsthölzer.
- **Anbringen der Bohrlöcher:** keinesfalls die Stirnseite des Holzes anbohren! (fördert Rissbildung; Holz quillt bei hoher Luftfeuchtigkeit auf, die Löcher verengen sich, Holzfasern splintern nach innen weg); Bohrlöcher der Nisthilfe sollten immer quer zur Holzfaser verlaufen (ausgehend von der Rinde nach innen zur Mitte); hinten müssen die Löcher geschlossen sein
- **Wie müssen die Bohrlöcher aussehen?:** Faserige Bohrlöcher, die ausfransen, verletzen die Tiere; Bienen und Wespen haben empfindliche Flügel. Die Bohrlöcher müssen glattgeschliffen sein.
- **Trockener Standort,** da sonst Gefahr des Pilzbefalls

geeignete Materialien:

- **Strangfalzziegel:** Diese Ziegelform besteht aus gebranntem Ton und besitzt mehrere Hohlräume, die mit einer Breite von 6 bis 8 mm ideal für die Nistplätze der Wildbienen sind. Ziegel einfach senkrecht hinstellen und die Rückseiten der Gänge mit Lehm oder Gips verschließen.
- **Lehm:** Mit Lehm kann eine Steilwand nachgebildet werden. Früher fanden Wildbienen in Gemäuern und im Kalkmörtel ihren Lebensraum. Durch den Einsatz des Zementmörtels aber ist dieser so gut wie nicht mehr vorhanden.
- **Hohle Pflanzenstängel:** Wichtig ist, dass die Knoten, die als Nodien bezeichnet werden, sich dabei am unteren/hinteren Rand befinden. Die Stängel selbst sollten 10 bis 12 cm lang sein. Die Stängel sollten glatte Kanten besitzen bzw. sauber (d. h. ohne scharfkantige Fransen, Fasern u. ä.) ausgehöhlt sein.

Mit verBUNDenen Grüßen



Thomas Baumeister
Landesgeschäftsführer